

Die Geschichte der Familie Wind

Als erster namentlich bekannter Ahn der Mutter des Erich Högermann wird Frans Henrich Wind genannt, der den Beruf des Schmieds in der Milser Schmiede ausübte. Als Wohnort wird die Pansheide angegeben. Die Pansheide, eine Landschafts- bzw. Flurbezeichnung, liegt zwischen dem alten Gut Milse (Leopoldshöhe) und der Dingerdisser Heide (Ubbedissen).

Franz Heinrich Wind, aus der Bauerschaft Wehrendorf im Amt Vlotho stammend, heiratete um das Jahr 1720 die **Maria Ilsabein Kronshage** zu Heepen. Aus dieser Zeit gibt es für Heepen keine Heirats-, Tauf oder Sterbeeinträge.

Franz Heinrich Wind wurde etwa um 1690 in Wehrendorf geboren. In Wehrendorf befanden sich die Stätten Nr. 45 und 46. Beide waren Windstätten. Die Kirchenbücher von Valdorf, wozu auch die Bauerschaft Wehrendorf gehörte, setzen erst im Jahr 1708 ein. Eine genaue Erfassung des Geburtsdatum ist nicht mehr möglich. Es kann aber zu 90% Sicherheit davon ausgegangen werden, dass **Barthold Wind** aus Wehrendorf der Vater des Franz Heinrich Wind ist. Der Schmied Bartold Wind wurde am 5. Juni 1736 im Alter von 76 in Valdorf beerdigt.

Maria Ilsabein Kronshage wurde am 2. November 1698 in Heepen als Tochter des Johan Berend Kronshage und der Margreta Milse getauft. Die Familie Kronshage kommt namentlich aus dem Ort Lockhausen im Amt Schötmar.

Aus der Ehe des Franz Heinrich Wind und der Maria Ilsabein Kronshage sind nachweislich sieben Kinder hervorgegangen.

Der älteste Sohn (zweite Kind) der Eheleute Wind hieß **Töns Henrich Wind**. Dieser wurde am 17.02.1724 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen getauft.

Franz Heinrich Wind wurde am 17. April 1743 laut Eintrag im Oerlinghausen Kirchenbuch in der Milser Schmiede beerdigt. Das genaue Datum des Todes liegt nicht vor. Er soll das Alter von 52 Jahren erreicht haben.

Töns Henrich Wind übte den Beruf des Vaters als Schmied auf dem Milser Gut aus. Er heiratete am 03. Mai 1754 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen die Catharina Ilsabein Althoff. Hierzu siehe das Eheprotokoll des Amt Oerlinghausens L 108 A Nr. 294, Seite 152, 13. April 1754: "Töns Henrich, weyl. Frans Henrich Windts Meier Schmieds Sohn, genannt, mit Catharina Ilsabein Althoff, Christian Althoffs zu Dingerdissens eheliche Tochter, die Ehe einging." Aus der Ehe gingen acht Kinder hervor.

Ab diesen Punkt wird nun die Familiengeschichte des zweiten Sohnes der Eheleute Töns Henrich Wind und **Catharina Ilsabein Althoff** aus Dingerdissen weitergeführt.

Töns Henrich Friedrich Wilhelm Wind wurde am 26. April 1756 in Asemissen geboren.

Töns Henrich Friedrich Wilhelm Wind heiratete am 5. November 1784 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen **Anna Maria Elisabeth Düning**, die Tochter des Leinenhändlers Simon Henrich Düning aus Asemissen. Aus dieser Ehe gingen acht Kinder hervor. Sechs Töchter und zwei Söhne.

Der zweite Sohn bzw. das sechste Kind der Eheleute Wind war **Johann Heinrich Adolf**

Wind. Er wurde am 8. Januar 1796 geboren und am 13. Januar 1796 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen getauft.

Am 14. Oktober 1821 heiratete der Schmied Johann Heinrich Adolf Wind in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen **Hanne Wilhelmine Amalie Pehle**, die Tochter des Schuhmachers Hermann Heinrich Pehle aus Asemissen. Hierzu siehe das Eheprotokoll L 108 A Nr. 306.

Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor. Vier Töchter und drei Söhne.

Der 2. Sohn bzw. das 3. Kind der Eheleute Wind, **Karl Heinrich Wind**, wurde am 3. Februar 1828 geboren und am 6. Februar 1828 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen getauft.

Am 21. Februar 1858 starb Hanne Wilhelmine Amalie Pehle.

Am 2. Mai 1860 starb Johann Heinrich Adolf Wind. Johann Heinrich Adolf Wind konnte wohl den Tod seiner Ehefrau, die zwei Jahre vor ihm verstarb, nicht verkraften.

Karl Heinrich Wind ehelichte am 19. November 1854 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen die **Dorothea Luise Charlotte Nolte**, die Tochter des Leinewebers Johann Nolte aus Blomberg. Aus der Ehe gingen neun Kinder hervor. Vier Töchter und fünf Söhne.

Der 4. Sohn **Karl Friedrich Wilhelm Wind** wurde am 2. September 1866 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen getauft.

Am 19. März 1892 ehelichte Karl Friedrich Wilhelm Wind in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen **Karoline Henriette Amalie Schneider** aus Oerlinghausen. Durch die Familie Schneider lässt sich eine direkte Abstammung über den Hof Wächter in Lämershagen zu den großen Bauernhöfen Gut Niederbarkhausen, Uphof in Währentrup und des Amtsmeiershofes zu Asemissen herstellen.



Karl Friedrich Wilhelm Wind



Karoline Henriette Amalie Schneider

Mit seiner Ehefrau Karoline Schneider bewohnte der Karl Wind den Kotten im Wellenbruch (Oerlinghausen). Dieser besteht heute noch unter der Häuserbezeichnung Wellenbruch Nr. 1 und wird heute von der Familie Gröppel bewohnt.



Wohnhaus der Familie Wind

Am 1. Dezember 1896 wurde auf Gut Niederbarkhausen **Minna Pauline Johanne Wind** geboren, die am 13. Dezember 1896 in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen getauft wurde. Sie war die jüngste und einzige Tochter ihrer Eltern.



Minna Pauline Johanne Wind

Karl Friedrich Wilhelm Winds ältester Sohn Wilhelm Friedrich Karl Wind verlor sein Leben während des ersten Weltkrieges 1914-1918. Wilhelm Wind war ein Mitglied des Königs-Infanterie-Regiment (6. Lothringisches) Nr. 145.

Karl Friedrich Wilhelm Wind, einer der Hofmeister auf Gut Niederbarkhausen, lebte mit seiner Ehefrau Karoline Henriette Amalie Schneider im Wellenbruch.

Am 12. November 1921 heiratete Minna Pauline Johanne Wind in der evangelisch-reformierten Kirche zu Oerlinghausen den Helpuper Ziegelmeistersohn **August Fritz Adolf Högermann** aus Währentrup.



August Fritz Adolf Högermann

Man muss an dieser Stelle auch davon berichten, dass die Söhne, Neffen und weiteren männlichen Verwandten von Karl Friedrich Wilhelm Wind, vielleicht auch er selber, den Nationalismus in Oerlinghausen unterstützten. Namentlich wird während der NS-Zeit in Oerlinghausen der Handlungsgehilfe Wilhelm Wind, einer der Söhne des Karl Wind, als 2. Vorsitzender und Stadtverwaltungsvorsteher der NSDAP-Ratsfraktion der Gemeinde Oerlinghausen genannt.

Karl Friedrich Wilhelm Wind starb am 11. September 1939 im Alter 73 Jahren in seinem Haus (ein alter Kotten) im Wellenbruch, nahe den Gut Niederbarkhausen, in der Bergstadt Oerlinghausen.